

Hauszeitung der Kirchlichen Sozialstation Stephanus e.V.



Liebe Leserin, lieber Leser!

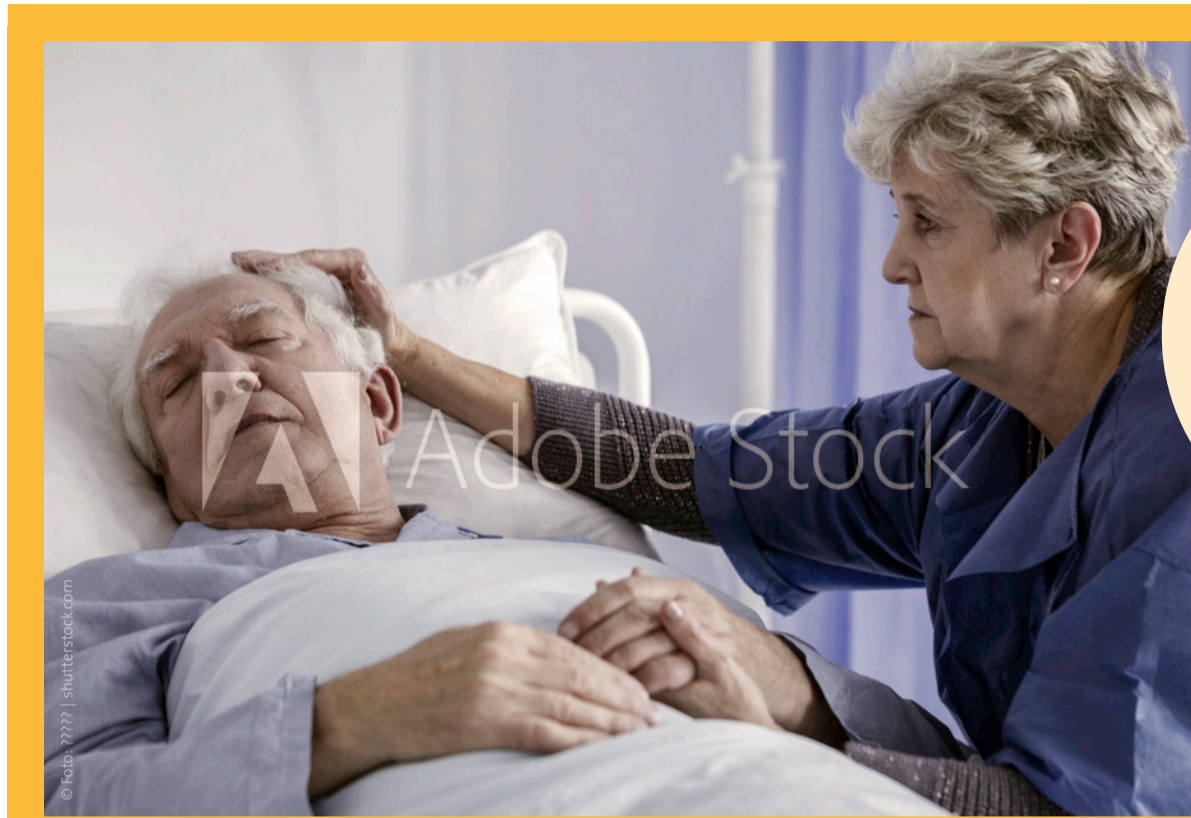
In meiner Rolle als Pflegedienstleitung bin ich angekommen. Nicht auf Knopfdruck und ohne Anlaufschwierigkeiten, denn die Aufgaben sind anspruchsvoll und komplex, aber mit u.a. Optimismus und Gottvertrauen.

Ich freue mich, dass in der häuslichen Pflege und Betreuung wieder mehr Nähe möglich ist. Geimpfte Mitarbeitende und regelmäßige engmaschige Tests machen diese Nähe möglich und sicher.

Wo ich unsere Sozialstation in fünf Jahren sehe, werde ich oft gefragt. Meine Antwort: Als verlässliche Partnerin der Gemeinden zur Pflege und Betreuung vor allem alter Menschen. Und als wertschätzender Arbeitgeber, bei dem neue Mitarbeiter:innen Schlange stehen. Packen wir's an, damit aus der Vision Wirklichkeit wird!

Janina Hirzler

Leiterin des Pflegedienstes und Vorständin



AUSGABE 39 | 2021

UNSERE THEMEN

- **Was Schönes erleben:** Mit pflegebedürftigen Angehörigen verreisen
- **Buch-Tipps:** Für einen fabelhaften Lese-Herbst

Wir sind für beide da: den Patienten und seine Angehörigen.

Palliative Hilfe und Pflege

Würdevoller Abschied vom Leben

Unheilbar kranke Menschen und ihre Angehörigen wollen meist vor allem sicher sein können, in der letzten Lebensphase der oder des Kranken einfühlsam umsorgt und verlässlich begleitet zu sein. Mit unserem palliativen Angebot leisten wir genau das.

Anja Zawadski hat als Pflegefachkraft oft erlebt, dass Menschen weniger Angst vor dem Tod haben als Angst vor Schmerzen und Alleinsein. Sie wollen wissen, wer ihnen in der letzten Phase ihres Lebens beisteht. Unsere Mitarbeiterin hat eine Weiterbildung für palliative Pflege absolviert und gelernt, unheilbar kranke Menschen optimal zu begleiten. Sie verfügt über spezielles Fachwissen und die Fähigkeit, mit emotionalen Belastungen umzugehen. Dazu gehört auch, sich immer wieder mit

der eigenen Endlichkeit auseinander zu setzen.

Besonders wichtig in der palliativen Versorgung ist der Umgang mit Schmerzen. Anja Zawadski arbeitet hier intensiv mit den jeweils behandelnden Ärzt:innen zusammen, damit es gelingt, den leidenden Menschen mit den jeweils wirksamsten Medikamenten die Schmerzen möglichst zu nehmen oder sie zumindest zu reduzieren.

Wo ein Mensch stirbt, gibt es meist Angehörige, die mitleiden und die durch den bevorstehenden Verlust des ihnen nahestehenden Menschen in einer Ausnahmesituation sind. Auch für sie ist unser palliatives Angebot gedacht: Wir lassen Angehörige in dieser Extremsituation nicht allein.

Ihr Fachwissen gibt Anja Zawadski auch an unsere Pflegeteams weiter, denn unser gemeinsames Ziel ist es ja, dass die von uns gepflegten Menschen sich geborgen fühlen können und möglichst schmerzfrei sind. Ihre Lebensqualität versuchen wir so gut wie möglich zu erhalten, ohne in den Sterbeprozess einzugreifen



Wir sind an Ihrer Seite..

und auch ohne lebensverlängernde Maßnahmen.

In unserem Trauerbuch teilen wir die Erinnerung an unsere verstorbenen Patientinnen und Patienten. Mit einem Spruch und mit einer Kerze halten wir die Erinnerung wach. So können auch wir besser Abschied nehmen von Menschen, die wir oft über viele Jahre begleitet haben.

➔ **Palliativpflege ist die umfassende Pflege, die wir bei Menschen anwenden, bei denen kaum oder keine Aussicht auf Heilung besteht. Ein gutes Leben bis zuletzt – dazu wollen wir mit unserer Pflege beitragen: verlässlich erreichbar und zugewandt.**



Wir stellen vor:

Sinah Ünal

Pflegefachkraft, Mutter und MAV-Mitglied

Meine Arbeit in der häuslichen Pflege erlebe ich als sehr erfüllend. Was ich darüber hinaus an meinem Arbeitsplatz in der ambulanten Pflege besonders toll finde, ist die gute Vereinbarkeit von Erwerbs- und Erziehungsarbeit. Als Mutter habe ich es in der stationären Pflege oft erlebt, dass der starre Schichtdienst dort einfach nicht zu den Öffnungszeiten von Kinderbetreuung und Schule passte. Ich muss aber flexibel und sicher sein können, dass auf meine Wünsche bei der Arbeitszeit und Einsatzplanung eingegangen wird. Hier in der Sozialstation gelingt das richtig gut und das freut mich! Seit Juli bin ich auch Mitglied der Mitarbeitervertretung (MAV) und kann so aktiv zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Müttern in der Pflege beitragen.

Kontakt:

Kirchliche Sozialstation Stephanus e.V.

Tscheulinstraße 4 • 79331 Teningen • Telefon 07641 96269821 • Fax 07641 55707 • info@sst-teningen.de

Vorstand Geschäftsleitung Eveline Mießmer • Vorstand Pflegedienstleitung Janina Hirzler

Volksbank Emmendingen: IBAN DE10 6809 2000 0008 0125 04 • Sparkasse Nördlicher Breisgau: IBAN DE66 6805 0101 0020 0004 51